

Univ.-Prof. Dr. med. Jürgen Scharhag

Professur für Sport- und Leistungsphysiologie
am Zentrum für Sportwissenschaft und Universitätssport in Wien

Vorstand und Ärztlicher Leiter des Österreichischen Instituts für Sportmedizin



**Facharzt für Innere Medizin
und Kardiologie**

Zusatzbezeichnungen

- Sportmedizin (BÄK, Diplom ÖÄK)
- Physikalische Therapie
und Balneologie (BÄK)

Zusatzqualifikationen und -tätigkeiten

- Sportkardiologe Stufe 3 DGK
- Kardiovaskulärer Präventivmediziner DGPR
- Hypertensiologe DHL
- Fellow American College of Sports Medicine
- Fellow European Society of Cardiology
- Teamarzt der U21-Nationalmannschaft
des DFB
- Teamarzt des Österreichischen Segel-
Verbands (OeSV)
- Mitglied der Medizinischen Kommission des
Österreichischen Olympischen Comité (ÖOC)

Forschungsschwerpunkte

- Effekte von Sport auf das Herz von Hochleistungssportlern („Sportherz“)
- Effekte von Sport und körperlicher Aktivität in der Primär- und Sekundärprävention vor allem auf das Herz und das Immunsystem

Schwerpunkte der klinischen Tätigkeiten

- Internistisch-leistungsphysiologische und sportkardiologische Untersuchungen von Hochleistungs- und Freizeitsportlern bis zu chronisch kranken Patienten, Beurteilung deren Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit, bei Patienten Beratung zur konservativen Behandlung inklusive Sporttherapie
- Betreuung von Athleten am Olympiazentrum Wien (zuvor an den Olympiastützpunkten in München, Potsdam, Saarbrücken) sowie verschiedener Nationalmannschaften (Fußball, Rudern, Segeln, Triathlon) bei internationalen Wettkämpfen und Trainingslagern

Lebenslauf

- 1997 - 1999** II. Medizinische Klinik und Poliklinik (Schwerpunkt Kardiologie)
Klinikum der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- 1999 - 2008** Institut für Sport- und Präventivmedizin
Fachbereich Klinische Medizin, Universität des Saarlandes
- 2008 - 2011** Hochschulambulanz, Zentrum für Sportmedizin, Freizeit-, Gesundheits-
und Leistungssport, Humanwissenschaftliche Fakultät, Universität Potsdam
- 2011 - 2013** Innere Medizin III: Kardiologie, Angiologie und Pneumologie
Universitätsklinikum der Rupprecht-Karls-Universität Heidelberg
- 2014 - 2016** Institut für Sport- und Präventivmedizin
Fachbereich Klinische Medizin, Universität des Saarlandes
- 2017 - 2018** Präventive Sportmedizin und Sportkardiologie
Klinikum rechts der Isar, TU München
- Seit 2019** Professur für Sport- und Leistungsphysiologie, Zentrum für
Sportwissenschaft und Universitätssport, Universität Wien,
Vorstand und Ärztlicher Leiter des Österreichischen Instituts für
Sportmedizin (ÖISM) Wien

Auszeichnungen und akademische Qualifikationen

- 2011** Wissenschaftspreis (1. Preis) des Deutschen Olympischen Sportbundes
(DOSB) für die Habilitationsschrift „Akute und chronische Effekte von
Ausdauerbelastungen auf das Herz bei Sportlern, gesunden Normalpersonen
und Patienten“
- 2006** Preis der Damp Holding AG für die Arbeit „Schaden Ausdauerbelastungen
dem Herzen? Eine Untersuchung zur Bedeutung belastungsinduzierter
Anstiege neuer kardialer Marker nach Ausdauerbelastungen bei Sportlern
und Patienten mit KHK“
- 2005** Posterpreis Deutsche Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention (DGSP),
39. Deutscher Kongress für Sportmedizin und Prävention
- 2009** Habilitation „Akute und chronische Effekte von Ausdauerbelastungen
auf das Herz bei Sportlern, gesunden Normalpersonen und Patienten“
- 2000** Promotion „Methodenvergleich von Angiographie und intrakoronarem
Ultraschall bei verschiedenen koronaren Syndromen vor und nach
Koronarinterventionen“